

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die frei von tierischen oder pilzlichen Schädlingen sind und keine mechanischen Beschädigungen aufweisen. Bereits einzelne Schlagstellen an den Rosen verfärben sich innert kurzer Zeit schwarz, was zur Unverkäuflichkeit führt. Im weiteren sind die Qualifikationsanforderungen: grüne Rosen, zart und fest geschlossen, sauber geputzt und ohne lose Deckblätter einzuhalten. Dieses hohe Anforderungsprofil erfordert vom Produzenten gut fundierte Fachkenntnisse und viel Erfahrung. Eine Mindestanbaufläche von 50 Aren wird zudem vom Ausschuss der Rosenkohlproduzenten verlangt, ansonst die Qualität bereits auf dem Felde leiden kann.

Die zentrale Ernte in Kerzers bietet einige Vorteile: einheitliche Qualität der Rosen wie oben erwähnt, eine Anlaufstelle für Produktion und Handel, hervorragende Koordination nach Angebot und Nachfrage, Produktionskostensenkung. Die Rosenkohlzentrale Kerzers wird von den Produzenten, von 10 Händlern und der Genossenschaft getragen. Sie finanzieren auch den Rosenkohlfonds, dank dem die laufende Aktion für 100 Tonnen Rosenkohl durchgeführt werden kann. Dank der Erntestaffelung kann dem Konsumenten stets frischer Rosenkohl angeboten werden. Ein Lager an sortiertem Rosenkohl ist bei der Rosenkohlzentrale nicht auffindbar. Dies spricht für die Qualität, denn es gelangt nur frische Ware aus erster Qualität in den Handel.

Die Inlandernte dauert etwa bis Weihnachten, die Aktion jedoch nur bis zum 11. November.

Literatur

Armeeфильdienst

-r. «Darf der Bäcker, der Crèmeschnitten bringt, eingelassen werden?» Diese und weitere Fragen beantwortet die Armeeфильdienst-Produktion «Mit Waffe und Verstand». (F 873: Zielpublikum Soldaten, Unteroffiziere und Zugführer aller Truppengattungen. Versionen d,f,i. Dauer 22 Minuten.

«Countdown Mob, Teil II» (VP 261) zeigt den Ablauf der Mobilmachung in einer Einheit. Darstellung der Grundsätze, Abläufe, Verantwortungen und Pflichten vor und während den verschiedenen Arten von Mobilmachung. Zielpublikum Einheitskommandanten und Teilnehmer von Führungslehrgängen (Zentralschulen) oder anderen Kadernschulen (z.B. höh Uof). Versionen d,f,i. Dauer 18 Minuten.

40 Jahre «Pro Libertate»

-r. Im kommenden Jahr feiert die Schweizerische Vereinigung «Pro Libertate» für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde das 40jährige Bestehen. Nebst den regelmässig erscheinenden «Mitteilungen» haben auch Publikationen historische Bedeutung erlangt und können bei «Pro Libertate», 3000 Bern 11, bezogen werden: «Wer ist der Imperialist?» (7 Franken je Exemplar); «Was heisst POCH und SAP?»; eine notwendige Information» (3 Franken), und «Jugend-Unruhen» von Salcia Landmann (5 Franken).

Ein neuer Faltprospekt

Der Zivilschutz in Kürze

Ein neuer Faltprospekt des Bundesamtes für Zivilschutz gibt über die wichtigsten Daten und Fakten im Zivilschutz Auskunft: Das siebenteilige doppelseitige Faltblatt im Taschenformat richtet sich an Behördemitglieder, an Kaderangehörige des Zivilschutzes sowie an weitere am Zivilschutz Interessierte.

pd. «Zivilschutz in Kürze» enthält die wichtigsten Daten und Fakten des Zivilschutzes, angefangen beim Grundsatzartikel in der Bundesverfassung über den Auftrag, den er im Rahmen der Sicherheitspolitik der Schweiz zu erfüllen hat, bis zur Organisation auf der Stufe Gemeinde.

Im föderalistisch organisierten Zivilschutz sind die Aufgaben zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden in den verschiedensten Bereichen aufgeteilt. Eine Tabelle gibt Aufschluss über die Art der Aufgabenteilung, die einzelnen Kompetenzen der Träger und die Umsetzung auf den drei Verantwortungsstufen.

Mit der Reform '95 wurde beim Zivilschutz die Hilfeleistung bei natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und in andern Notlagen dem Bevölkerungsschutz bei bewaffneten Konflikten gleichgestellt. Verschiedene Schemata zeigen mögliche Lösungen der Katastrophenorganisation in der Gemeinde sowie der Zivilschutzeinsätze im Verbund mit andern Einsatzdiensten (Armee, Samariter, Feuerwehr, Polizei, Gemeindebetriebe usw.) auf.

Als weitere Bereiche werden in «Zivilschutz in Kürze» die Ausbildung, die Finanzen, die Verantwortungen im baulichen Zivilschutz und die Alarmierung dargestellt.

«Zivilschutz in Kürze» kann unter Beilage einer an sich selbst adressierten Klebeetikette bezogen werden beim Bundesamt für Zivilschutz, Sektion Information, 3003 Bern.

***Bücher haben Ehrgefühl.
Wenn man sie verleiht,
kommen sie nicht mehr
zurück.***

Theodor Fontane (1819-1898)
dt. Schriftsteller
